

Gesehen : von Not und Freiheit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **40 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Not und Freiheit

Lange Zeit war die Schweiz ein Auswanderungsland, dies geht heute oft vergessen. Ab dem 15. bis hinein in die ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts haben Hunderttausende wegen Bevölkerungswachstum und wirtschaftlicher Not die Schweiz verlassen, um irgendwo in der Welt ein besseres Leben zu suchen. Eine Ausstellung zur Emigration aus dem Appenzell

zeigt anhand von Einzelschicksalen und Biografien in zwei Museen, was Auswanderung bedeutet und wie die Ausgewanderten in aller Welt ein Stück alte Heimat in eine neue Heimat zu integrieren versuchen. Ausstellung: «Appenzeller Auswanderung – Von Not und Freiheit» im Volkskunde-Museum in Stein und im Brauchtummuseum in Urnäsch. Dauer: bis 27. Oktober in Stein, bis 13. Januar 2014 in Urnäsch. www.appenzeller-museum-stein.ch, www.museum-urnaes.ch.



Gasse in Marseille am frühen Morgen, eine Aufnahme von Herbert Maeder



Der 1904 geborene Maler und Grafiker Arthur Schindler ist porträtiert von Herbert Maeder in der Sonderausstellung des Appenzeller Volkskunde-Museums



Auswanderer auf einem Schiff vor New York, aufgenommen 1915 von Edwin Levick



«The Original Baumgartner», die Schweizer Taverne mit Käseladen in Wisconsin existiert seit 1931



2012 wurde mit Militärparaden 150 Jahre Unabhängigkeit in Uruguay gefeiert. Etwa 1000 Auslandschweizer leben derzeit in dem südamerikanischen Land



In New Glarus, gegründet 1845, werden viele Traditionen seit Generationen weitergeführt